





Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 8. Februar 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Table of financial data including various stocks, bonds, and exchange rates. Columns include stock names, prices, and percentages.

„Reichshallen“ Unentgeltlich. Stiftstrasse 16. Direction: Chr. Heibinger. Engagiertes Personal vom 1.-15. Februar 1898. Mrst. Tom Brown, Geschw. Gistir, Miss Marietta Angelotti, Frl. Josefina Arden, Les petit Clown Herford, Sepp'l Steiner, Mrst. Francois Laux, Jack u. Bill.

Man verlange überall Engel's Sirocco-Kaffee von 1 Mark an per Pfund. In 1/1- und 1/2-Pfd.-Paqueten Netto-Gewicht enthaltend und vergleiche denselben mit anderwärts gekauften Kaffees, welche auf alten Röstapparaten geröstet werden und zum Theil erheblich theurer sind. Meine Kaffees werden in meiner eigenen Sirocco-Röstanlage stets frisch geröstet und ist auch Nichtkäufern die Besichtigung derselben jeder Zeit gerne gestattet.

Berliner Bankcommandite Läckner & Cie., Wiesbaden - Grosse Burgstrasse 1, Bankgeschäft. Effecten - Sorten - Coupons etc. 16692.

Bitte meine Kaffees-Anstellung in meinem Schaufenster zu beachten. Verkaufsstellen in Wiesbaden: Carl Dutsch, Wehrstrasse 22; A. Fischer, Metzgergasse 21; Friedrich Frankenthal, Gustav-Adolfstrasse 9; J. S. Gruel, Wehrstrasse 7; Jac. Heibig, Blichstrasse 4; H. Heiber, Blichstrasse 10; Hart Zeckel, Seilgasse 4; Wilh. Mees, Moritzstrasse 37; Theodor Mohl, Albrechtstrasse 42. Auswärtige Verkaufsstellen: In Bad-Ems: Fr. Stopp, Römerstrasse 22; In Dieblich: Ph. Stamm; In Detsheim: H. Wachsmuth; In Erbach: J. M. Waldeck; In Frankfurt a/M.: Jean Hellmann, Goethestr. 34; In Limburg a/L.: Pet. Jos. Hammerschlag; In Hochheim: C. F. Gallo; In Neudorf: J. Kerschel; In Nauenthal: B. Prinz; In Rüdelsheim: H. Strotz, Oberstrasse u. Weberstrasse 6; In Schierstein: Jos. Lauer, Wilhelmstrasse.

Waffrijuren, geschmecktes und für Theater, Gesellschaften etc., in und außer dem Saale billig. Auch nehme nach einiger Concess. in Abonnement an. Besuche und Karte zu Kauf und Briefe billiger als jede Concurrenz. Seilgasse 23, 2. Restauration Wies, 51. Meisstrasse 51. Feinstes Berliner Tafel-Weissbier. 12970.

# Carl Kalb Sohn Nachf., Bank,

seit über 50 Jahren bestehend,  
Kaiser-Friedrich-Platz, Ecke Webergasse.  
— Telephon 391. —

Vermiethung von Fächern — safes —  
unter eigenem Verschluss der Miether  
in nach der neuesten Technik erbauten  
feuer- und diebessicheren Tresors.

Aufbewahrung von offenen und geschlossenen  
Depôts.

Kostenfreie Ueberwachung von Werthpapieren.  
Einlösung in- und ausländischer Coupons.

Effecten-Käufe und -Verkäufe an der Berliner  
od. Frankf. Börse.

Provisionsfreie, verzinsliche laufende  
Rechnungen — Check-Verkehr.

Zahlungen auf Creditbriefe, ausländ. Noten  
und Checks.

Auszahlungen im In- und Auslande.  
Lombard-Parleben.

Wechseldiscontirung.

Versicherung gegen Verlust bei Verloosungen.

**!Neu!  
Tafel-Liqueur**

**Fleur de Champagne,**  
feinstes  
Champagner-Destillat  
von delicatstem Geschmack und Bouquet.

**Zu beziehen**  
in Flaschen à Mk. 2,20 und 3,70 bei:

C. Acker Nachf., Gr. Burgrasse 16,  
J. C. Keiper, Kirchgasse 52,  
C. Wertz, Wilhelmstrasse 18,  
Otto Siebert, Markt,  
Ad. Wirth Nachf., Rheinstrasse 45, 1650  
G. A. Lehmann, Hof-Conditorei (auch glasweise).

**Griechische Cigaretten,  
Griechischen Tabak,**  
direct bezogen, empfiehlt in frischer Sendung 1414

**L. A. Mascke,  
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).**

**Offerire** vorzögl. billige Rhein- u. Mosel-  
weine, welche ich d. Firma J. L. Exporte,  
Wiesbaden, Wein-Import u. Export, im  
C. Geisenheimer, ab Keller Geisenheim,  
Keller Trier, 100 Liter zu 65 Mk., in Fäss. von 25 Liter, auch  
in Fl. Jeder kleinste Versuch wird befriedigen.  
Ludw. Will. Schmidt, Geisenbergstr. 5, 2. 1245

**Reinen Schleuder-Bienenhonig,**  
feinster Blütenhonig per Pfund Mk. 1,30 empf.  
Kirchgasse 19. Carl Schlich, Kaffee-Hdlr. u. Brenner.  
**48 Pf. Prima Rindfleisch 48 Pf.**  
wird sich Hämberg 23, Thoringang, angekauft.

# Kaffee, Kaffee, Kaffee!

Alle Feinschmecker und Kaffeekenner  
bitte ich höflichst um **Probekauf** der von mir selbst gerösteten  
**Kaffee's**, dann einen **unparteiischen Quali-  
tätsvergleich** zu ziehen und nachdem in vorerwähntem Sinne  
**da zu kaufen, wo man das Beste gefunden hat.**

**A. H. Linnenkohl,**  
15. Ellenbogengasse 15.

Specialgeschäft in rohem und gebranntem Kaffee  
seit dem Jahre 1852.  
Grösstes Kaffee-Lager am Platze.  
Erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei. 988

Kaffee! Kaffee! Kaffee!

Kaffee! Kaffee! Kaffee!

Billigste Bezugsquelle für  
**Silber-Waaren!**  
Specialität: **Tafelgeräthe und -Bestecke**  
jeder Art

25 Taunusstrasse 25 **Albert J. Heidecker**  
25 Taunusstrasse 25.

Engros • Export • Détail. **Juwelen und Goldwaaren sehr billig!**

**Söpie** schon von 1 Mt. an,  
auch Schell, Loups, Perücken, sowie alle moderne Haararbeiten  
werden aufs Feinste künstl. angefertigt, bei feiner theurer Lebens-  
mittel zu zahlen habe. Kirchgasse 23, 2. Etg.

**Buchhandlung Noertershaeuser,**  
10. Wilhelmstrasse 10,  
erhält Aufträge auf Zeitschriften und Lieferungsverke.  
Schnellste und sicherste Besorgung.

**Kein Leihwesen.** 1367

**Telephon 643.**

**Schürzen**  
in reichhaltiger Auswahl, prachtvolle Neuheiten in allen  
Farben, empfiehlt zu sehr billigen Preisen 1485  
**M. Junker, 31. Webergasse 31.**

**Menjerst billig empfehle:**

Silber-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Portrait-Rahmen.	Zoitettenspiegel.	Decorat. • Engel.
Photogr.-Rahmen.	Spiegel.	Waldplatten.
Leinwand-Rahmen.	Weisspiegel.	Consolen.
Plüsch-Rahmen.	Breit. Spiegel.	Paravents.
Wigen-Rahmen.	Wasserspiegel.	Perückenstangen
Geköpfte Rahmen.	Gew. Spiegel.	Passpartout u.

Ziels das Neueste und Modernste.  
**Wichte Florentiner Holzschneidereien.**  
Wichte franz. Bronzrahmen.  
Wichte Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.  
Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 5437

**Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,  
Tannusstraße 18, u. d. Tannus-Apothete.**

**Aufruf!**  
Unter dem höchsten Protektorat Ihrer Königl. Hoheit  
der Frau Prinzessin Louise wird am 16. und 17. Februar  
d. J., Vormittags von 11—1 1/2 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr  
ab, in den Räumen des Rathhauses ein **Bazar** zu Gunsten  
des hiesigen **Diakonissen-Pflichterhauses** veranstaltet abge-  
halten werden. Ueber 100 Damen aus Wiesbaden und Umgegend  
haben Ihre Mitwirkung zugesagt und zahlreiche Verkaufsgenossin-  
nen sind bereits zugezogen. Wir hoffen mit Zuversicht auf eine  
rege Theilnehmung und bitten alle Diejenigen, welche unserer bereits  
früher ausgesprochenen Bitte nachkommen und dem Bazar Gegen-  
stände der Kunst oder des Gebrauchs zum Verfaufe überweisen  
wollen, dieselben in den drei Tagen vom 10. bis 12. Februar im  
Bart-Hotel in den Vormittagsstunden von 10—11 Uhr und Nachmittags  
von 4—5 Uhr abgeben zu lassen, wo stets eine der Comité-Damen  
in ihrer Annahme bereit sein wird.  
Auch bitten wir noch um recht zahlreichen Besuch des Bazaes,  
damit der Zweck erreicht und wir in den Stand gesetzt werden, eine  
möglichst hohe Summe an die Kasse des Pflanzenshills abzuliefern.  
Wiesbaden, den 2. Februar 1898.  
Frau Hofrath von Allen; Frau von Dungen; Frau Geis; Frau  
Reichard; Frau von Sadeln; Frau von Schwab; Frau  
Keller; Frau von Sadeln; Frau von Sadeln; Frau von Sadeln;  
Frau von Sadeln; Frau von Sadeln; Frau von Sadeln;  
Seine Hoheit Prinz Reichard von Hessen-Neumark; Freiherr  
von Sadeln; Konfessionalspräsident Dr. Stöckmann.

**Vernickelungen,**  
Verkupfern, Vermessungen etc. stellt her  
**Louis Becker, Römerberg 6.**  
Vergoldung halber von April Salzgasse 24/26.

30. Erbsen 1-Pfd.-Dose 25 Pf., 2-Pfd.-Dose 45—1.30 Pf.	Centen.
Schmalz, 25 30—40	
Eiweißbrot, 50 70—1.20	Centen.
Carotten, Tomaten, Champignons, 1683	
Wirsbollen 1-Pfd.-Dose 45 Pf., 2-Pfd.-Dose 80 Pf.	Centen.
Wirsbollen, Erdbeeren, Nusskuchen, Melange, Pflirsche, Tel. 125. J. Schaab, Grobdruck, 8. Haderstr. 19, Schönberg 3.	
Salzungen Dose 3.00, Corned Beef 1.35, Sardeln, 45 Pf.	

**Karneval-Drucksachen**  
in origineller Ausstattung  
liefert in kürzester Frist die  
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**  
Wiesbaden

Komiere: Langgasse 27.

Jede kluge Hausfrau  
**kauft**  
nur die feinsten Fabrikate  
**Kaffee-Essenz u. Malzkaffee**  
von **Gebr. Lunde,**  
Dortmund.

**Wiahtgeflügel,** Fleisch, Butter,  
Käse,  
pro 10 Pfund franco Nachnahme 1 Schmalzkanne samt Ente oder  
je 3 bis 5 St. Enten, Capoulen, Bouillards, Suppenhühner, jung  
u. fett, frisch geschlachtet, sauber gewaschen, 2 Pf. 40; Enten u. Kalb-  
fleisch, hochwettler, frisch, 2 Pf. 50; Rindfleisch-Schmalz, 1 Pf. 40;  
frisch, 2 Pf. 50; Schmalz-Bienenwachs 1 Pf. 40; 5 Pfund  
Butter u. 5 Pfund Honig 2 Pf. 50. 14 St. Pflanzenshills samt  
1 Huhn, italienische Wurst, garant. lebende Kulant, franco 2 Pf. 25  
**H. Haphan, Buegag 26, via Dresden.**

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 65. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 9. Februar.

46. Jahrgang. 1898.

(25. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Die Maikönigin.

Roman von Wolf von Tschack.

„Ich werde bald sterben, bald sterben.“ hob die Gräfin nach einer Weile wieder an, „das ahne ich. Ich werde die Umwandlung nicht mehr erleben, ich brauche sie auch nicht mehr zu erleben, oder meinem Vater hätte ich die Umwandlung zu sehen vergönnt, der hätte kein Gefühl für das Geld, er dachte nur an Geld, nichts als an Geld. Wozu? Seine Leute wurden immer elender, seine Frau verbarb, sein Kind ging zu Grunde, er aber, als alter Mann, als Millionär und Graf, trug die Bekümmernisse, die er geschossen, selbst zur Stadt, um sie dort zu verkaufen, und schließlich wurde er blödsinnig.“

„Gott, mein Gott!“ stöhnte Paula.  
Die Gräfin suchte in den Taschen ihres Kleides. Pflöckchen zog sie ein goldenes Gürtchen hervor und ein Feuerzeug. Sie nahm eine Zigarette aus dem Gürtchen, strich ein Händchen an dem grauen Segeltuche, das zu ihrer Seite lag, an, steckte die Zigarette in Brand und warf das flammende Döckchen hinter sich.

„Um Himmelswillen, was thust Du?“ rief Paula aufspringend.

„Das hat arbeitsame Ding“, sagte Beatriz, Paula gewaltsam festhaltend, „es ist schon erloschen. Wenn der alte Kasten in Flammen aufgeht, was läge daran? Aber das brennt Feuer genügt jeder nur zum Anzünden einer Zigarette. Bitte, nimm Dir auch eine, Du hast Erquickung nachwiegend.“ Sie reichte ihr das goldene Gürtchen hin.

„Ich danke Dir“, erwiderte Paula sanft, wie zu einer Kranken sprechend, „Du weicht, ich rauche ja nicht.“

„Schade“, lächelte die Gräfin. Sie that tiefe Jüde und hüllte sich förmlich in Rauchwolken.

Paula stand ratlos vor ihr. Das war nicht mehr Feinlichkeit, das war Wahnsinn!

Es dunkelte. Pflöckchen schlug die Thür auf und laut die Stunde. Man hörte das Aderwerk sännern. Beatriz zählte die Schläge mit, dann fragte sie: „Weißt Du, warum ich gezählt habe? Das war mein Oratel. Sieben Schläge. Ich habe noch sieben Tage.“

Paula vermachte nicht länger an sich zu halten. „Stumm“, sagte sie, trampelnd den Arm der Gräfin fassend, „Stumm, es ist wirklich eine Stunde, was Du da sprichst, ich dulde es nicht länger!“

„Du bist doch furchtsam“, sagte die Tante, „ein rechtes Kind, es war eigentlich über dich von mir, Dich hierher mitzunehmen, Du hättest mir das wegen der letzten Toilettenangelegenheit auch unten verpacken können. Deine Tante hat eine unacrobatische Phantasie, Du wirst eine schlechte Nacht haben, ob hier, gehen wir, und den Sarg lassen wir unbedeckt, er wird nicht verstanden in der kurzen Zeit in sieben Tagen.“

Paula zog die Tante mit sich hinaus.  
Hinter an dem Treppenaufgange vor der eisenschlagenen Thür sah der alte Dominik und schielte.  
„Der Arme“, sagte die Gräfin, „ich glaube, das ist mein bester, mein einziger Freund.“  
Gräfin Beatriz hatte sich in ihre Gemächer zurückgezogen,

Paula war wieder sich selbst überlassen. Es graute ihr vor dem Hause. Vom Fenster ihres Boudoirs aus konnte sie auf den Schloßhof hinsehen. Dort standen die Diener in dichten Gruppen, offenbar galt die erregte Unterhaltung den Vorgängen in der Stadt. Paula öffnete das Fenster, um etwas zu hören. Eben als sie sich über die Brüstung hinunterbeugte, trat Johannes Reinberg in den Hof. Er wendete sich an einen Diener, dieser entfernte sich, die Leute verkrüppelten und blickten voll Neugierde auf den jungen Mann, der sich von der Gruppe mit eifrigem Schritte abwandte.

Paula hatte diesen Menschen fast vergessen. Bisher war er ihr nur als der Schatten Otto Sachs erschienen. An ein verwandtschaftliches Verhältnis zum Hause hatte sie eigentlich nie gedacht. Er war ja in ganz niedriger Stellung. Erst die Aneinanderung des Untels aber sein unkorrektes Benehmen hatte ihr ihn wieder in Erinnerung gebracht.

Nun fiel ihr diese Aneinanderung wieder ein, ein Mann, über den der Untel schlecht gesprochen, mußte notwendig gut sein, oder wenigstens besser als der Untel. Wirklich, er hatte etwas Stolz in seinem Wesen, eine edle Gestalt. Warum hatte sich die Tante wie um diesen Menschen bekümmert? Oder war Reinbergs Zurückhaltung nicht ihm aufgegangen, sondern lag sie in seiner Natur? Sicher, er war stolz, aber vertrat sich der Stolz mit seiner Stellung, die er doch freiwillig auf sich genommen? Freiwillig? Bieleicht war er auch ein Opfer der Verhältnisse und trug eine Last wie sie — war nicht Alles anselig, was zu diesem Hause in Verbindung stand?

Wichtig schloß ihr dies Alles durch den Kopf, sie fühlte plötzlich eine tiefe Sympathie zu dem ihr fast unbekannten Menschen, dem sie ähnliches Loos befehlen zu sein schien wie ihr selbst, sie wäre gern hinunter gegangen und hätte ihm die Hand gedrückt, um ihm Abhilfe dafür zu leisten, daß sie einen Augenblick des Untels schädelter Meinung von ihm zugestimmt, sie beugte sich weit über die Brüstung — da kam der Diener zurück, und Paula hörte ganz deutlich, wie er sagte: „Glaubt die Frau Gräfin bedauere, sie könne heute Niemanden mehr empfangen.“

Der junge Mann machte eine zornige Gebärde und sah zu ihr herauf mit einem langen unruhigen Blick. Sie fühlte, daß sie erwiderte, sie wollte zurückweichen, dann aber kam ihr plötzlich der Gedanke, ihn anzurufen, ihm zu sagen, daß sie ihn zur Tante führen wolle — aber ehe sie es wagte, diesen Gedanken anzuführen, wandte sich Reinberg und schritt durch das große Portal dem Parke zu.

Sie fühlte noch seinen Blick, und merkwürdig, während des ganzen Abends, den sie einsam in ihrem Zimmer verbrachte, dachte sie nicht an die Ereignisse des Tages, an die Revolte, an die manöbreren Phantasien der Tante, sondern nur an diesen Blick.

Was war das für ein Blick?  
So zornvoll, so selbstbewußt und doch so — freundlich. Nicht freundlich — aber doch lag etwas in diesem Blick, was sie immer wieder anging. Etwas, was ihr selber mangelte, Halt, Kraft, Sicherheit — und sie träumte sogar in der Nacht von diesem Blick: Graf Polina hatte diesen Blick, der Bestätigung ihrer Freundin, sie, Paula, war die Kränzeljungfrau, sie mußte die Frau zum Altar geleiten, Orgelklang erdrante, da sah sie der Bestätigung mit diesem Blicke an — nein, das war nicht Graf Polina, das war

ja Johannes Reinberg, und er trat auf sie zu und reichte ihr die Hand herüber, weit herüber, denn zwischen ihnen stand der offene Sarg der Tante Beatriz, der verklärte Sarg mit den goldfarbenen Beschlägen im Sille Louis quinz, und im Sarge lag die Tante selbst, aber sie war nicht todt, sie rauchte eine Zigarette, sie rauchte und rauchte, immer dichter wurden die Rauchwolken, und plötzlich schlug eine Flamme hoch empor, und Alles verschwand in glühendem Qualm, nur der Bestätigung nicht, denn er ist sie jetzt über den Sarg weg mit starken Armen an sich und presste sie an seine Brust, daß ihr der Atem verging.  
Paula erwachte. Die Thür auf schlug ein.

### Dreizehntes Kapitel.

#### Wechsel auf Arwano.

Bras Züchern, der den aufgeregt stannenden erklärt hatte, er müsse in ihrer Anwesenheit eilig in die Stadt, war vom Bahnhof in Grog aus direkt in den Adelsklub gefahren. Er speiste dort mit großem Appetit und trank dazu, augenscheinlich seine lübbelstischen Vorarbeiten in der Bestreitung ganz vergessend, eine flache Boney Oreno.

Es waren zwar nicht besonders viel Klubmitglieder anwesend, die älteren Kavaliere und Ombesfeyher wollten gegenwärtig zumeist auf ihren Gütern, allein das war Züchern gerade recht, auf die jomoso doros wüßten seine lübbelstischen Taschenpieleranfänger, die bei seinen schon angefangen hatten, ihren Weiz zu verlieren, sein halb erotischer Ehrgeiz noch immer, namentlich seine unvergleichliche Art zu spielen und dabei zu verlieren, Abte auf sie eine ganz besondere Anziehungskraft aus.

Unter den Kellern befand sich auch sein alter Freund Graf Alch senior, „die alte Gige“, wie er genannt wurde, der mittlerweile ernst und ehrbar geworden und seinem ehemaligen Spiegegenossen nicht über den Weg trauen, sich gezwungen sah, zur Ueberwachung seines Stammhalters den Klub regelmäßig zu besuchen, da sein Sohn eine beängstigende Neigung für den ehemaligen Kumpan genommen hatte, von dessen Indiscretion über vergangene Zeiten die „alte Gige“ schlimme Folgen für seinen Sprohling befürchtete.

„Nun, sage nur“, fragte Alch, „was ist denn eigentlich bei Dir los? Ist es wahr, daß in Deinen Gewerken die Hälfte der Knappen entlassen worden ist?“

„Ach, eine Marotte meiner Frau“, erwiderte Züchern, indem er sich aus einer neuen Flasche, die der Diener eben vor ihn hingestellt, ein Glas einschnitt. „Sie will a tout prix eine Revolte haben. Sie fühlt sich als Potentatin und sieht dem kleinen heulenden Fräulein, der anno achtundvierzig sich auch um jeden Preis Revolution wünschete, weil seine Kollagen in Berlin und Wien welche hatten!“

„Ein gefährlicher Wauisch“, sagte Alch, der für seine eigenen Güter fürchtete, die kaum eine Meile von Spychorff entfernt lagen. „Man sollte mit solchen Wünschen, welche die soziale Frage betreffen, vorsichtiger sein.“

„Ach was, soziale Frage!“ rief Züchern. „Es gibt nur eine einzige richtige Antwort auf die soziale Frage: Kleingewehrfeuer!“

„Ein Trupp Soldaten ist ja zu hoch hinaus“, sagte Alch, „es stand wenigstens heute im Morgenblatte. Wenn es nur nicht zum Blutvergießen kommt.“

(Fortsetzung folgt.)

**Seiden-Haus M. Marchand,**  
Langgasse 23.

**Schwarze Seidenstoffe.**  
Garantie-Qualitäten enorm billig.

Seltene Gelegenheit zum Einkauf für  
**Schirme.**  
28. Langgasse 28.

In Folge Abbruch des Hauses wird das gesammte Waarenlager zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft.

**C. Gerach, Schirmfabrik, Langgasse 28.**

**Feinste veget. Stangenpomade**  
aus der Hal. Bayer. Hof-Parfümeriefabrik C. D. Wanderlich in Bonn, kann u. schwarz, z. grünen, gelben u. dunkeln blauen, grauer, rother u. schwarzer Kopf u. Bartbaare, sorgfältig zubereitet und nie dem Rangirerben unterworfen. à 35 und 60 Pf. bei  
Apoth. A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstraße 12.

**Gier-Kohlen-Briketts**  
von Zech „Alte Haase“ empfiehlt  
**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhdlg.,**  
Eilenbogensgasse 17 und Alchheidstraße 2a.

**Tisch-Karten**  
Menu-Karten,  
Tischführungs-Karten,  
Tanz-Karten,  
Einladungs-Karten,  
Reiche Auswahl von Neuheiten. 415  
**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Sämtliche Buchdruck-Arbeiten**  
für Behörden, Kauf- und Geschäfteleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Rot- u. Copir-**druck schnell, sauber und billig hergestellt von der  
**G. Weiser'schen Buchdruckerei,**  
Nachf.: J. G. Schabel,  
Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12. 16419

Man kaufe nur  
**Animaline-Wichse.**  
Diese Wichse giebt mit einigen Bürststrichen einen tief-schwarzen, lockartigen Glanz und macht das Leder weich und wassericht.  
Zu haben in allen besseren Geschäften. P 46  
Alleinige Fabrikanten **Braun & Co., Friedberg (Hessen).**

besorgen und verwerthen  
**Patente**  
**H. & W. Pataky,**  
Berlin NW., Luisenstrasse 25.  
10 Filialen. (P. a. 150/11) P 93  
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

**Zimmerpaupe** zu haben bei  
**Hch. Wollmerscheidt,**  
Zimmerpflanz Bahnstraße od. Rüdbergstr. 6.

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 323 und 585, von **5 Mk. an.**  
Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgeräthen, werden in eigener Werkstätte dauerhaft und billigst ausgeführt.  
**F. Schäfer, Juwelier, vormals H. Lieding,**  
Bärenstrasse, Ecke Hülfersgasse. 1008

**Trauringe**

# Große Mobilien-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 9. d. Mts., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Schmidt u. N. in der Villa

## Abeggstraße 9

folgendes Mobilien:

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichen, best. aus Buffet, Auszugstisch, 6 Stühlen und Servirtisch, 1 compl. Schlafzimmers-Einrichtung, 12 versch. Betten, 2 Spiegel-schränke, 2 Berticows, 2 Rundernischen-Garnituren, Sophas mit 2 u. 4 Essel, versch. Büsch-Garnituren, Ottomane, Chaiselongues, 1 Schreibisch, 1 Bücher-schrank, 2 Pfeiler u. dgl. andere Spiegel, 1 Tisch-Billard, 1 Schachspiel, 1 Kutschschranke, 1 u. 2 Lühr. Kleider-schränke, Wasch-Kommoden und Nachttische, Kommoden und Console, pol. und lac. Tische, Oelgemälde und Stahlstichbilder, Deckbetten, Blumenarr. und Kissen, Tischdecken, 1 Auszugstisch, Stühle, versch. Flaschen Champagner und Cigaren, 5 Dbd. Apfelweingläser, 7 Dbd. Bierunterzüge u. versch. Haus- und Küchen-Einrichtungen-Gegenstände

Speziell meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

**Ludwig Hess,**  
Auctionator u. Taxator.

# Turn-Gesellschaft.

Samstag, am 13. Februar cr., Abends 8 Uhr, in den oberen Sälen des Casinos:



## Großer Masken-Ball.

Masken-Sterne (nur für Masken) behält man gegen Vorlegung d. Jahres-bezug-Einkaufskarte bei Hrn. **Ludwig Hecker**, Al. Burgstr. 12, in Empfang zu nehmen. F 378

Der Vorstand.

# „Sprudel.“

Montag, 14. Februar 1898:

## Dritte General-Versammlung

im grossen Saale des Hotel Victoria.

Saallöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités:

11 Min. nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung

— soweit Raum vorhanden

— nur durch Mitglieder:

4 Mark.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Mittwoch, den 9. Februar, bei Herrn **Jos. Hupfeld**, Bahnhofstrasse 2, einzureichen, und Vorträge bei Herrn **C. Kalkbrenner**, Friedr. strasse 12, anzumelden. F 374

Der kleine Rath.

**Februar**  
Schluss des Ausverkaufs.  
Sämmtliche Handschuhe  
(nur gute Qualitäten)  
zu jedem annehmbaren Preise.  
**R. Reinglass,**  
Langgasse 10.

**Wiesbadener**  
erstes bürgerliches Möbelmagazin  
empfiehlt nur beherrschter Stoffe und Stoffenmodel aller Art zu den billigsten Preisen.  
Große Auswahl in completen Betten verschiedener Preislagen, sowie einzelne Theile.  
Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.  
**Webergasse 3. W. Egenolf.**

Neuheit! Praktisch!

# Hygienischer Ofenschirm

für Befuchung u. Reinigung der Zimmer-Luft.

Aerztlich empfohlen; von höchst wohlthätiger Wirkung auf die Athmungsorgane, welchen nichts schädlicher ist als zu trockene Zimmerluft. — Von unschätzbarem Werthe für Hals-, Lungen- und Brustkrankh. 16434  
Unentbehrlich in jedem Zimmer.

Allein-Niederlage bei  
**A. Stoss, Central-Sanitätsmagazin,**  
Wiesbaden, Taunusstrasse 2.

# Bernidelfungen

werden prompt und billig ausgeführt  
Wiesbadener Fahrrad-Fabrik.  
Bestellungen werden Herrstraße 13 und Kirchgasse 13, im Stimmenlokal, angenommen. 8660



Schwalbacherstrasse 25.

Schwalbacherstrasse 25.

# Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

Möblirte Zimmer I. Etage.

Schutts-Mark  
**Wenn Sie gern**  
schöne Wäsche auch ohne Rasen-bleiche erzielen wollen, dann müssen Sie beim Einkauf ausdrücklich verlangen: F 43

**Schrauth's Waschpulver**  
gemahlene Salmiak-Terpentinseife  
„Schutzmarke Bergmannszeichen.“  
— Garantirt unschädlich. —  
Unstreitig das Beste für Wäsche aller Art und Hausputz.  
1/2 Pfund Packet 15 Pf.  
Überall zu haben.



Zwei Meisterhänden ins tägliche Wohlthäter macht unfehlbar die Haut an Gesicht und Händen zart, rosigweiss, jugendfrisch und sammetweich. Hautunreinigkeiten (Wucher, Sommerprossen, Hautschief u. dgl.) sind unmöglich und ist „Mimik“ noch das beste und billigste Schönheitsmittel. Garantirt unschädlich. Dose für Monats reichend 1 Mt. „Mimik-Seife“, vorzügliche milde Toiletteseife, für thal. Gebrauch per Stück 50 Pf. In Wiesbaden bei Hrn.: **H. W. Daub**, Seilwasse, **H. G. Grubel**, Bahnhofstrasse, **S. Kocks**, Bismarckstrasse, **C. Forstschl**, Kirchstrasse, **Drog. „Sanitas“**, Montanusstrasse, **Otto Siebert**, Markt, **Osw. Siebert**, Zaunstrasse, **W. Schild**, Friedr. str. u. Wilschberg. (E. Nr. 4503) F 21

# Gelegenheitsfanf.

3<sup>1/2</sup> Goldstück 55er Neigung (beste Vase Rheingans) Verhältniss halber preiswerth zu verkaufen. Off. unter V. U. 968 an den Tagbl.-Verlag. 16174

**Quaker Oats**  
Arztl. empfohlen. Nur in Packeten. Überall käuflich. Versucht die Recepte auf den Packeten.

Empfiehlt in guter Qualität:  
Schlachten- und Salami per Pfd. 1.15 Mt.  
Hausleberwurst mit Trüffeln per Pfd. 1.90 Mt.  
Lachsfilets (milde) per Pfd. 1.40 Mt.  
Pommersche Mettwurst mit u. ohne Zwiebeln u. Pfd. 0.90 Mt.  
Blut- oder Rothwurst per Pfd. 0.70 Mt.  
Zungenwurst per Pfd. 1.00 Mt.  
Postkoll, Inhalt 8<sup>1/2</sup> - 9 Pfd. verkauft u. Nachnahme

**A. Siede, Stoly i. P.,**  
Bonn. Westf. u. Damst. str.

# Wer Husten hat,

verschleimt oder heiser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten

**Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,**  
welche als schleimlösendes und linderes Mittel in ganz Deutschland beliebt sind.

Zu haben bei **Meier, Kueppl**, Goldgasse 9, **A. Cratz**, Langgasse, **F. A. Dienstbach**, Rheinstr., **Chr. Tauber**, Kirchgasse 6, **E. Kocks**, Dörgerstr. u. rothen Kreuz. 16240

# Alle Sorten Gemüse-Conserven,

sowie eingemachte Früchte zum billigsten Preise empfiehlt

**Louis Kimmel,**  
Ecke der Röder- und Nerostrasse 46.  
Bei Abnahme von 5 Bücheln 5 % Rabatt.

# Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.  
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151  
**W. Mähler, Leipzig 41.**

# Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass unseren Anträge genüss der Name „Kaiseröl“ unter No. 16691 (Classe 2) d. Reichs-Pat. in die Reichsrolle des Kaiserl. Patentamtes als Schutzgegenstand eingetragen und damit ausser der Schutzmarke jetzt auch

# der Name Kaiseröl gesetzlich geschützt

worden ist. Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 vor missgünstiger Anwendung des Namens „Kaiseröl“, indem wir darauf aufmerksam machen, dass wir gegen jede bezügliche Verletzung unserer Rechte auf das Unnachlässigste gerichtl. vorgehen werden. 12616

Bremen, im Juni 1898.

# Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen.

# Dr. Thompson's Seifenpulver

**DR. THOMPSON'S SEIFEN-PULVER**

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

# Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Zu haben Kirchgasse 44 und verdingerte Vorstrasse 17

# Zimmerpänne







Der eld. Wassen-Anzüge billig zu verl. ...

Das Pensionat und Altenheim der Kröpfer Diakonissen-Anstalt

Miethgesuche Wohnung

Ge sucht von zwei älteren Damen

Junger Mann sucht per 1. März ein

Ältere Dame sucht möbl. Wohn- u. Schlafzim.

Junger Mann wünscht möbl. Zimmer u. Pension

Maler-Atelier für einen Kunstmaler gesucht

Vermietungen Geschäftslotale etc.

Laden Weichstraße 10 mit Wohnung zu vermieten

Al. Burgstraße 4 Laden für gleich oder später zu verm.

Wohnungen Adelsheidstr. 60

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde

Friedrichstraße 40, 1. St., herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern

Goethestraße 20, 1, freundliche 6-Zimmer-Wohnung mit Balkon

Kaiser-Friedrich-Ring 12 drei Zimmer, Küche und alles Zubehör

Rapellenstraße 38 die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern

Möblierte Wohnungen Manergasse 3/5

Wohnung 21, 1. St., fl. febl. möbl. Z. bill. zu verm.

Wohnung 27, 1. St., 10 Z. möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 31, 1. St., 1. etz. gut ausst. Pratz u. 2. Plattenstraße 4

Wohnung 35, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 37, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 39, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 41, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 43, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 45, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 47, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 49, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 51, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Bräcker Hof möbl. 3 u. 4 Z. mit u. ohne Best.

Das Pensionat und Altenheim der Kröpfer Diakonissen-Anstalt

Miethgesuche Wohnung

Ge sucht von zwei älteren Damen

Junger Mann sucht per 1. März ein

Ältere Dame sucht möbl. Wohn- u. Schlafzim.

Junger Mann wünscht möbl. Zimmer u. Pension

Maler-Atelier für einen Kunstmaler gesucht

Vermietungen Geschäftslotale etc.

Laden Weichstraße 10 mit Wohnung zu vermieten

Al. Burgstraße 4 Laden für gleich oder später zu verm.

Wohnungen Adelsheidstr. 60

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde

Friedrichstraße 40, 1. St., herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern

Goethestraße 20, 1, freundliche 6-Zimmer-Wohnung mit Balkon

Kaiser-Friedrich-Ring 12 drei Zimmer, Küche und alles Zubehör

Rapellenstraße 38 die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern

Möblierte Wohnungen Manergasse 3/5

Wohnung 21, 1. St., fl. febl. möbl. Z. bill. zu verm.

Wohnung 27, 1. St., 10 Z. möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 31, 1. St., 1. etz. gut ausst. Pratz u. 2. Plattenstraße 4

Wohnung 35, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 37, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 39, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 41, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 43, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 45, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 47, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 49, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 51, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 53, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 55, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 57, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 59, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 61, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 63, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 65, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 67, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 69, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 71, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 73, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 75, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 77, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 79, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 81, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 83, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 85, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 87, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 89, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 91, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 93, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 95, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 97, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 99, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 101, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 103, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 105, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 107, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 109, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Wohnung 111, 1. St., 1. etz. ein möbl. Zimmer zu verm.

Fremden-Pensions

Sonnenbergstraße 31, Villa „Pavle“, elegant möblierte Etage, auch einz. Zimmer.

Arbeitsmarkt

Einem Herren-Anw. des „Mittelstands“ des „Wiessbadener Tagblatt“ ...

Arbeitsmarkt

Welche Personen, die Stellung suchen. Residenz-Theater. Eine gewandte gute Requisiteurin

**Verkäuferin** für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft p. l. Wäre gesucht. Offerten mit Zeugnisabschrift und genauer Angabe fehr. Täglichkeit unter **O. W. 1004** an den Tagbl.-Berlag. 1898

**Ein braves tüchtiges Mädchen** für Laden und Ausbülle in die Hausarbeit gesucht. Nur Solche mit prima Zeugnisse wollen sich melden. Wo? folgt der Tagbl.-Berlag. 1898

**Verkäuferin** mit schöner Hausarbeit für ein Ecom- u. Handproducenten-Geschäft per sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschrift und genauer Angabe der fehrigenen Tätigkeiten, sowie Gehaltsanfr. unter **N. E. 103** an den Tagbl.-Berlag.

**Eine ganz perfecte erste Zailen-Arbeiterin** findet Stellung für sofort od. 15. März bei **Herrn A. Gövers**, Friedrichstraße 33, 1. **Reinemädchen** sucht Goldstraße 23. **Reinemädchen** sofort od. Friedrichstraße 36, Grd. bei Fr. Zell.

**Modes. Zweite Arbeiterin** gründl. Markstraße 24. 402 **Reinemädchen** für Kleidermachen sucht Moritzstraße 6.

**Nebenverdienst.** Junge Frauen oder Mädchen, welche Lust an Maschinenarbeiten haben, werden in kurzer Zeit angelernt, die Maschine mit ins Haus nehmen und können das ganze Jahr Arbeit bekommen von der **Erfindung Göttingerstraße 11**, Laden. 1894

**Zwölf bis fünfzehn Stickerinnen,** welche für leichte, theils für schwierigere Arbeiten, sofort gesucht. Für Hauswirtschaftlichen Emission im Hause. Nur Solche, welche sich melden, die während des ganzen Tages in unseren Ateliers arbeiten wollen. **Victor Hof** Kunsthandl., Zammstraße 13. 1871

**Eine geschickte fleißige Stickerin** gesucht, die einen bestimmten Tag oder Woche ins Haus kommen kann, Dinkelschlag 111, 2. Et. d. 1898

**Reinemädchen** aus anständiger Familie zu Obem gesucht. **Hermanns & Froitheim.**

**Adnin,** welche Hausarbeit verrichtet, für kleine Familie (dort Berl.) zum 15. d. M. gesucht. Wo? folgt der Tagbl.-Berlag. 1601

**Ein ordentliches sauberes Mädchen** als Heilichin gesucht. Solche muß gute Handarbeiten leisten und die Säuberarbeit mit gewissen. Hohe Solah, vorzügliche Gelegenheit, sich in der feineren Küche auszubilden. **Kud. Winkelmann, Wilsa Royal.**

**Suche sofort** Hotel-, Restauration- u. Herrschafts-feldinnen, Kleidermädchen, Zimmermädchen, Hausmädchen, od. Anzahl Kleidermädchen für l. Haushalt, 20-25 M., u. drei tüchtige Köchinnen in prima Stellen. **Wörner's 1. Centr.-Bür., G. Höttingerstraße 9, 1. Etage, 571.** Es sucht eine feine tüchtige Köchin zu einer Dame gute Stelle, sowie ein Hausmädchen, welches mäßig, hübsch u. wachen kann (gute Stelle). **Centr.-Büreau (Herrn Köhler), Goldstraße 6, 1.**

**Stellenmachweiser** Frauen-Gewerd, Wöberstraße 41, 1. **Schwester Zerese,** sucht feine ordn. Köch., Zimmermädchen für Herrschaftl., feiner Haus-, Kinder- u. Reinemädchen. Tisch-, Restaurationsmädchen, ein anseh. Restaurationsmädchen, Hotelrestaurantmädchen, fein bürgl. Köchinnen, adrette Mädchen für allein, für hier und ausserhalb, Hausmädchen, Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht für bald **Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau, Goldstraße 23, Laden. Telefon 431.**

**Gesucht** eine perf. Reinemädchen, 35-50 M., die feine feine tüchtige Köchin zu einer Dame gute Stelle, sowie ein Hausmädchen, welches mäßig, hübsch u. wachen kann (gute Stelle). **Centr.-Büreau (Herrn Warlich), Goldstraße 23, 1.** Schulberg 19 wird ein in allen Hausarbeiten erfahrenes u. williges Mädchen am 15. Februar gesucht. 1600

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht. 469 Ein Mädchen sucht Wöberstraße 42. 1186 **Gesucht** zum 15. Februar ein tüchtiges Reinemädchen mit guten Zeugnisse, das zu kochen und jede Hausarbeit verricht. Wäh. Dambachstraße 12, Werter. 1416

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Wäh. Dambachstraße 12, Werter. 1416 **Ein reines Mädchen** vom Lande gesucht. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Ein junges Mädchen** für Hausarbeit gesucht. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Ein junges Mädchen** für Hausarbeit gesucht. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Ein sauberes Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat, gesucht. Wäh. im Tagbl.-Berlag. 1413 **Gesucht** per 15. Febr. oder 1. März besonderer Verhältnisse halber ein besseres Reinemädchen, tüchtig in Küche und Haushalt, bei hohem Lohn zu guten Bedingungen. Zu erfragen von 10-12 und 2-4 Uhr Wöberstraße 42. 1690

**Ein junges Mädchen** für Hausarbeit gesucht. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Ein Mädchen**, im fehrstüchtigen kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Ordentliches Mädchen** mit guten Zeugnisse gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Ein junges Mädchen** für Kleiderarbeit ges. **Hotel Dürkheim, Moritzstraße 11 a.** **Zuverlässiges** Mädchen für l. Haushalt ge. 1461 **Ein junges Mädchen** für leichte häusliche Arbeiten gesucht. Friedrichstraße 8, 1. Etage. 1462

**Ein junges Mädchen** vom Lande für l. Hausarbeit ge. Wöberstraße 10, 2. l. 1460 **Solide einfache Zimmermädchen**, welche schon als solche thätig waren, gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Ein braves Mädchen** mit g. Zeug. wird gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Ein sauberes Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat, gesucht. **J. Ullmann, Rindgasse 21.** 1612 **Mädchen** sofort gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Ordentliches Mädchen** sofort gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Ordentliches Mädchen** sofort gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Ordentliches Mädchen** sofort gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Ein ordentliches Mädchen** sofort gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Ein ordentliches Mädchen** sofort gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Ein Mädchen** mit guten Zeugnisse gleich gesucht. **Zu besseren Feineren Haushalt findet** **Braves reines Mädchen** gute Stelle **Philippstraße 15, Part.**

**Gesucht wird nach Weklar** zum 1. März ein prächt. u. tücht. der Hausfrau in Küche u. Kinderpflege. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Gesucht** selbige tüchtige Reinemädchen, die schon als solche thätig waren. Wäh. Müller's Büreau, Wöberstraße 13, Part. **Gesucht** zum 1. März ein besseres Hausmädchen, welches sehr gut kochen kann. Zu erfr. im Tagbl.-Berlag. 1651

**Ein tüchtiges Küchenmädchen** gegen hohen Lohn gesucht. **Hotel Schwarzer Bock.**

**Ein Mädchen,** welches Liebe zu zwei Kindern im Alter 2 u. 4 Jahren u. gute Arbeit, bis zum 15. Februar gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** gesucht. Wöberstraße 42. 1186

**Haushälterin.** Ein braves Mädchen, Mitte 40er, angesehener, ehrlich, häuslich und gut. Charakter, da es so lange d. Haushalt. e. alt. Herrn (selbst) gef. übliche Stelle a. Wöberstr. hier a. ausw. Gute Empf. Gef. Off. u. N. E. 103 an den Tagbl.-Berlag. **Adnin** sucht für die kommende Saison Stelle, am liebsten in einem Hotel. Offerten unter **N. E. 103** an den Tagbl.-Berlag. **Tüchtiges Mädchen** mit guten Zeugnisse empficht **Wörner's 1. Centr.-Büreau, Göttingerstraße 9.** **Empfiehlt** sein bgl. Köchin (Fr. J.), besseres Mädchen, das g. daf. fach. l. fremd hier, als Allein- od. Hausmädchen. Wöberstraße 9. **Ein ordentliches Mädchen** mit guten Zeugnisse, welches englisch spricht, sucht Stelle als Köchin od. Haushälterin in gutem Hause. Wäh. Hans Hartenbach, am Hof, Wöberstr. **Ein Mädchen**, 21 Jahre, das kochen gelernt, sucht Stelle als Köchin zum 15. Februar. Offerten unter **N. E. 67** an den Tagbl.-Berlag. **Reinemädchen**, selbstständig in der feineren Küche, sucht **Empf.** sein tüchtig. Köchin, Jahn- und Reinemädchen für gleich. **Ein Mädchen**, das kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle zum 1. u. nach 15. April. Zu erfragen im Tagbl.-Berlag. 1688

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

**Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186 **Reinemädchen** sucht in ordn. bef. Stelle. Wäh. Wöberstraße 42. 1186

